

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0062/11	Datum 21.02.2011
Dezernat: I	FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.03.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	14.04.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	05.05.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	26.05.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30,Amt 66	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Änderung der Wochenmarktordnung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Wochenmarktordnung.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	X	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.		X		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2011	JA		NEIN		X	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Harnisch	Unterschrift AL / FBL Dr. Emcke
--------------------------------------	---------------------------------	------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

Begründung:

In der Anlage ist die Satzung zur Änderung der Wochenmarktordnung beigelegt.

Die Begründungen der einzelnen Änderungspunkte sind nachfolgend aufgeführt.

1. Erweiterung des Warenangebots am Samstag auf dem Wochenmarkt „Alter Markt“

Bereits im Rahmen der Auswertung der Wochenmarktsaison 2008 wurde im Marktbeirat angeregt, die Möglichkeit der Erweiterung des Warenangebots am Samstag auf dem Wochenmarkt „Alter Markt“ zu prüfen.

Nach Ansicht der Magdeburger Weiße Flotte GmbH sowie der Markthändler war der Kundenstrom am Samstag auf dem Alten Markt deutlich geringer als an den übrigen Markttagen. Der Grund hierfür wurde in der Warenbeschränkung am Samstag auf einen „grünen“ Wochenmarkt gesehen. Viele Kunden halten ein erweitertes Angebot auf dem Markt für abwechslungsreicher und damit attraktiver.

Im Ergebnis wurde die Erweiterung des Warenangebotes an Samstagen auf dem Alten Markt mit der IG Innenstadt abgestimmt und in den Jahren 2009 und 2010 per Ausnahmegenehmigung erprobt.

Um dem Anspruch eines attraktiven Wochenmarktes nicht entgegen zu wirken, wurden Textilien von der Erweiterung des Warenangebots ausgenommen.

Zu den bisher am Samstag zulässigen Waren kamen lediglich hinzu:

- regionale handwerkliche Produkte
- Drogerieerzeugnisse
- Geschenkartikel
- Stahlwaren
- Werbeartikel

Nach Abschluss der Wochenmarktsaison wurde das Ergebnis dieser Probephase im Marktbeirat besprochen. Sowohl Wochenmarktbetreiber als auch Händler betonten die positiven Folgen der Erweiterung auf das Marktgeschehen. Der Markt hat dadurch deutlich an Anziehungskraft gewonnen. Auch nach Ansicht der IG Innenstadt belebt diese Erweiterung das Marktgeschehen. Allerdings sollte jedoch keine Erweiterung über diese jetzt genannten Warensortimente hinaus erfolgen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Erprobungsphase wird nunmehr die Erweiterung dauerhaft in die Wochenmarktordnung aufgenommen (vgl. § 2 der Änderungssatzung).

2. Erweiterung der Fläche des Wochenmarktes „Alter Markt“

Zeitgleich mit der Erweiterung des Warenangebots wurde auch die Erweiterung der Wochenmarktfläche im Eingangsbereich des Alten Marktes erprobt. Auch hier erfolgte im Vorfeld eine Abstimmung im Marktbeirat.

Hintergrund war, den Wochenmarkt „Alter Markt“ an allen Markttagen wieder stärker in den Eingangsbereich des Alten Marktes zu ziehen, um hierdurch eine bessere optische Anbindung zum Breiten Weg zu realisieren und so die Besucherströme aus dem Breiten Weg stärker auf den Alten Markt zu lenken.

Dabei wurde der Markt, welcher bis dahin lediglich bis auf Höhe des Tchibo-Geschäfts aufgebaut wurde, bis zum Breiten Weg vorgezogen. Im Bereich zwischen dem Alten Markt und dem Breiten Weg wurde eine aufgelockerte Gestaltung des Marktes vorgenommen. Um das Marktangebot zu

verbessern, hatte sich ein Händler bereit erklärt, gleichzeitig zum Handelsbetrieb Marktinformationen an Besucher weiter zu geben.
Die Fläche direkt am Breiten Weg wurde dabei hauptsächlich für Kleinerzeuger vorgehalten.

Der Marktbeirat hat diese Veränderung durchweg als Erfolg betrachtet. Insbesondere wurde auch von Seiten der IG Innenstadt diese Flächenerweiterung inhaltlich nachvollzogen und als positiv bewertet. Die Steigerung des Kundenstroms auf dem Alten Markt kommt auch den umliegenden Einzelhändlern und Gewerbetreibenden zugute.

Somit soll auch diese Flächenerweiterung dauerhaft in die Wochenmarktordnung aufgenommen werden (§ 1 Absatz 1 Satz 2 der Änderungssatzung, Neufassung des Lageplans a).

Durch diese Erweiterung kann auch auf die bisher für den Bauernmarkt am Donnerstag vorgehaltene Fläche in der Hartstraße verzichtet werden, so dass der entsprechende Lageplan e) gestrichen wird.

3. Erweiterung der Fläche des Wochenmarktes „Nicolaiplatz“

Durch eine Verlegung der Haltestelle der MVB entwickelte sich der Wochenmarkt im Bereich Nicolaiplatz in den vergangenen Jahren vom wirtschaftlich starken Markt zum schwächsten. Um hier eine Optimierung herbeizuführen, ist es erforderlich, die kleingepflasterte Fläche zwischen der Nicolaikirche – Lübecker Straße für den Wochenmarkt zu erschließen.

Von Seiten der Weißen Flotte besteht die Absicht, den Bereich der Kleinpflasterung mit leichten optisch ansprechenden Ständen zu bestücken. Die Sichtachse von der Kirche zur Lübecker Straße bleibt dabei gewahrt. Die derzeitigen Wochenmarktzeiten (Mo.-Fr.) wurden mit den dort vertretenen Händlern abgestimmt. Der Lageplan b) erhält eine entsprechende Neufassung.

4. Aufnahme der Wochenmärkte „Olvenstedter Platz“ und „Cracau“ in die Wochenmarktordnung

Die hier angeführten Märkte „Olvenstedter Platz“ und „Cracau“ wurden bisher vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg bewirtschaftet. Dem Geltungsbereich der städtischen Wochenmarktordnung waren sie nicht unterstellt.
Zukünftig sollen diese Wochenmarktflächen einheitlichen Rahmenbedingungen unterliegen und gemeinsam bewirtschaftet werden.

Die Weiße Flotte erklärte sich bereit, diese beiden Märkte zu übernehmen.
Derzeit werden die Wochenmärkte auf dem Olvenstedter Platz sowie in Cracau seit dem 01.09.2010 bereits probeweise durch die Weiße Flotte betrieben.
Herr Fechner teilte mit, dass der Markt in der Friedrich-Ebert-Straße recht gut läuft. Dagegen muss der Markt auf dem Olvenstedter Platz noch optimaler gestaltet werden. Hier sind noch Laufströme zu schaffen, um die Besucher auf diesen Markt zu ziehen.
Der Wochenmarktbeirat stimmte einer Aufnahme der neuen Märkte in die Wochenmarktordnung einheitlich zu.
Die Wochenmarktflächen werden in den Lageplänen e) und f) erfasst (vgl. §1 Abs.2 der Änderungssatzung).